

Zusammenarbeit wagen.

Jugendamt und private Kinder-
und Jugendhilfeorganisationen
tragen gemeinsam Fach- und
Finanzverantwortung.

Fachtagung des Dachverbands:
„Auf Augenhöhe?!“

Mag.^a Ingrid Krammer

24. September 2021

graz.at/jugendamt



*Alles Familie.
Familie ist dort, wo Kinder sind.
Wir wollen gleiche Chancen für alle
Kinder, unabhängig davon wo sie
aufwachsen.*



Inhaltsverzeichnis

- Kinder- und Jugendhilfe Graz - Zahlen
- Ausgangssituation vor Sozialraumorientierung
- Prinzipien der Sozialraumorientierung
- Was haben wir verändert?
- Evaluierung
- Ausblick



Kinder- und Jugendhilfe Graz

- 331.562 (Haupt- und Nebenwohnsitz am 1.1.2021)
- 46.644 unter 18 Jahren (Stichtag: 31.12.2020)
- 3.108 Familien in Betreuung
- ambulante Unterstützung für 1.044 Kinder und Jugendliche
- 581 Kinder in voller Erziehung
- ca. 1.505 Kinder in FuA/FüA

Ausgangssituation vor SRO

- Keine einheitliche Fachlichkeit innerhalb des Amtes
- Kostensteigerungen durch ständig steigende Fallzahlen und Hilfen

Zusammenfassung der Ausgangssituation vor SRO

- Fixierung auf den Einzelfall
- Keine Präventionsarbeit
- Keine einheitliche Fachlichkeit
- Kostenintensives und bürokratisches System
- Konkurrenz statt Kooperation der Leistungserbringer



Was haben wir verändert?

Fachebene

- Einführung einer für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendhilfe gültigen Fachlichkeit: Fachkonzept Sozialraumorientierung

Sozialraumorientierung nach Prof. Dr. Wolfgang Hinte

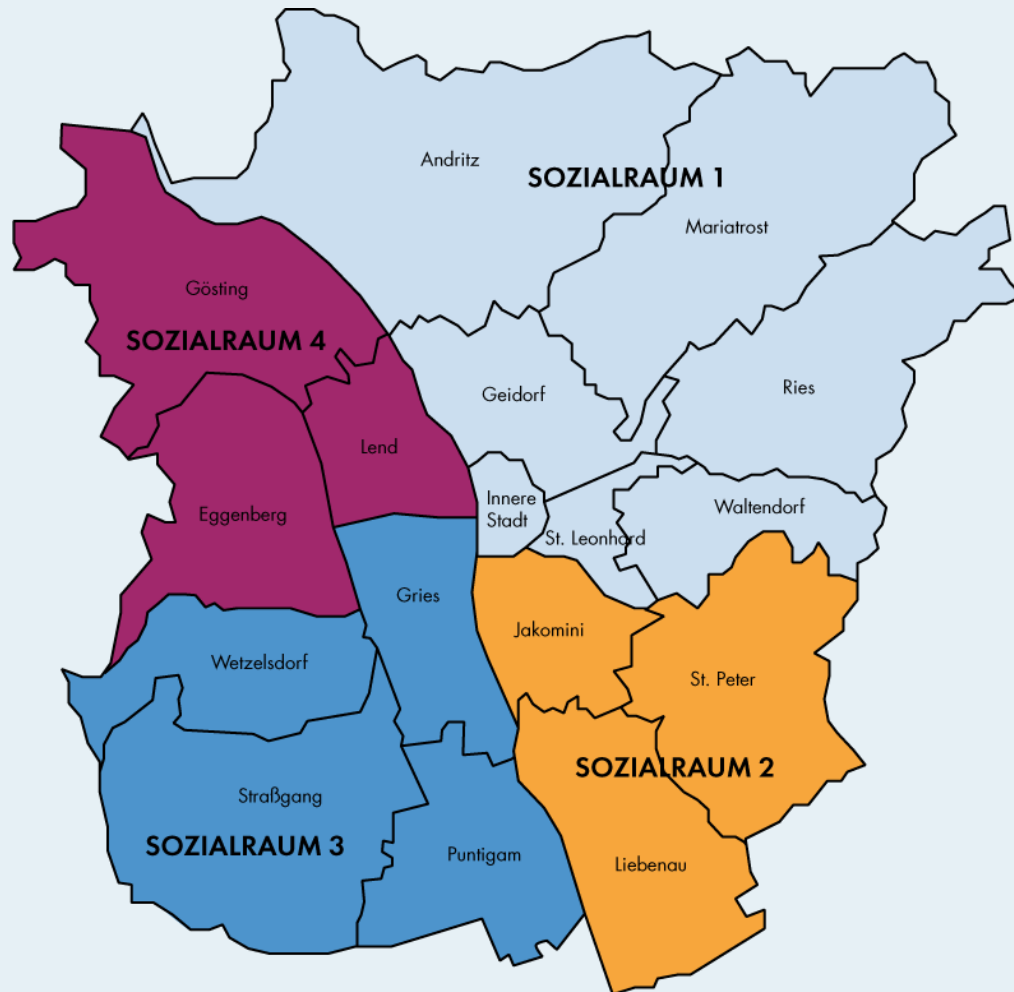
Soziale Arbeit orientiert sich

- am Willen, den Interessen und den Zielen des Menschen
- an dessen Eigenaktivität: so viel Unterstützung wie notwendig und so wenig wie möglich
- an den persönlichen, familiären und sozialräumlichen Ressourcen
- an zielgruppen- und bereichsübergreifenden Zugängen in der Lebenswelt der Menschen (generalistischer Ansatz statt Spezialisierung auf einzelne Zielgruppen)
- an kooperierenden und koordinierenden Unterstützungen (statt Konkurrenz)



Was haben wir verändert?

- gemeinsame verpflichtende, regelmäßige und bis dato laufende Trainings für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes und der privaten Einrichtungen in der Kinder- und Jugendhilfe
- Sozialraum-Team: gemeinsame Fallberatung zwischen Jugendamt und privaten Einrichtungen im Vorfeld der Hilfe



Organisations- und Steuerungsebene

4 regionale Jugendämter:

- Graz–Nordost
- Graz–Südost
- Graz–Südwest
- Graz–Nordwest

Finanzebene

- Globalbudget für erzieherische Hilfen
- Aufteilung des Globalbudgets auf 4 Sozialraumbudgets
- Gemeinsame Fach- und Finanzverantwortung des öffentlichen Trägers und der privaten Einrichtungen

Erfolgsfaktoren

- Gemeinsames Fachkonzept für das Jugendamt und private Einrichtungen: SRO
- Entsäumung der Hilfen
- Gemeinsame Fach- und Finanzverantwortung im Führungs-Duo: regionale Jugendamtsleitung und Koordinatorin bzw. Koordinator der privaten Einrichtungen
- Gemeinsames regelmäßiges Fach- und Finanzcontrolling
- Externe wissenschaftliche Begleitung
- Unterstützung des Fachkonzepts durch die Politik



Es gilt das gesprochene Wort.

Weitere Informationen:

Mag.^a Ingrid Krammer
Abteilungsleiterin
Amt für Jugend und Familie

Tel.: +43 316 872 3100
E-Mail: ingrid.krammer@stadt.graz.at



*Alles Familie.
Familie ist dort, wo Kinder sind.
Wir wollen gleiche Chancen für alle
Kinder, unabhängig davon wo sie
aufwachsen.*